

Oberfinanzdirektion Hamburg
Bundesvermögens- und Bauabteilung

BV 43

F 285

F 285

Fränkel, Käthe

fr. Hamburg

Vertr. J. T. G.

(K)

F 285

+

15.11.51

Oberfinanzdirektion
Hamburg

Hamburg, den

- 0 5210 - F 285 V 115 d
0-5205

Vfg.

- 1.) Kanzl. fertige von dem Schreiben zu 2) eine Rei
und 4 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften de

Wiedergutmachungsamt

Hamburg, 13. 9. 1947

Vermerk

Laut Tagesnachweisung der Oberfinanzkasse Hamburg

vom 30. 6 1947 Nr. 882 sind

153, 20 RM

in bar - im Reichsbankgirowege - im Postscheckwege - eingegangen - aus-
gezahlt - worden.

Name des Einzählers - Empfängers -:

Name der Akte:

(Für Vermerke des Bearbeiters)

Aktenzeichen:

(Unterschrift, Dienstbezeichnung)

(Auszug aus Tagesnachweisung der OFK)

Kasse 76 a

G Jarcho Reg EP 86 Hbg 116 16000 747 KI A

gez. Molsberger
(Assessor)

Formular II B/J

I.G. ZP. (W) Nr. 12 6000. S. 51 E0708

4.) 2. Austragung.

5.) 1. Abschrift des Schreibens zu

Oberfinanzdirektion
Hamburg

Hamburg, den 13. Oktober 1951

- 0 5210 - F 285 V 115 d
0 5205

Vfg.

- 1.) Kanzl. fertige von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift und 4 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

II/ Aktenzeichen: Z 8993

Hamburg 36, den 3. September 1951.
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837 - Telefon 55 17 31

An die

Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -

Hamburg 36

Gänsemarkt 36

Eingegangen

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation for Germany Hamburg gemäß Art. 8 des Gesetzes Nr. 59 an Stelle von **Käthe Fränkel, fr. Hamburg,**

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung ~~des~~ der - umstehenden - Vermögenswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
4. Falls innerhalb der vorbezeichneten 2 Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

gez. **Molsberger**
(Assessor)

Beglaubigt

Justizangestellter

Formular II B/J
Lfd. Nr. 12 (193) Nr. 12 (193) 5. 51 10708

4.) 2. Austragung.

5.) V 115 d z.d.A. mit Abschrift des Schreibens zu 2).

1 Verschlag Umzugsgut 258 kg K.S.F. London

lt. Schreiben des Oberfinanzpräsidenten Hamburg v.25.3.43
(O 5210 - St I c - F 173) abgeliefert an die Gerichtsvoll-
zieherei 3.4.43. *(out)*

Zur Sonderabgabe
F. d.
(Kimbach) T. d.

27/9.64

Oberfinanzdirektion
Hamburg

Hamburg, den

13. ~~November~~ 1951

- 0 5210
~~0 5205~~ - F 285 V 115 d

Vfg.

1.) Kanzl. fertige von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift und 4 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift beizufügen. Je 1 Abschrift ist für die Finanzbehörde und Akte bestimmt.

2.) An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Betr.: Rückerstattungssache: *Israel Trust Corporation*
in Anl. von Rupp Fränkel, H. Hamburg

Bezug: dort. Schreiben v. 3. 9. 51 Akt.-Zeich. *II Z 8998*

Anlagen: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

(siehe Anlage)

(Rücks.)

3.) Kanzl. setze auf die Abschrift für die Finanzbehörde:

Urschriftlich

der Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg
- Vermögensverw. -

H a m b u r g 36

mit der Bitte um Kenntnisaufnahme zum Az. 305/20 übersandt.

4.) z. Austragung.

5.) V 115 o z.d.A. mit Abschrift des Schreibens zu 2).

Handwritten signature

13/10

Handwritten notes

2. 1. 52

Handwritten signature

Es seien nicht fassbaren Räumern, trotz der
unmöglichheit der freien Richte Fränkel in Hamburg
anzugehen und nachzugehen müssen ist. Gerade nicht
mit der Komposition selbst nicht, trotz der Entzifferung
der unzulänglichen in Hamburg erfolgt ist, kann
es zu den Arbeiten auf Richtigstellung, keine
Hallung nehmen. Dagegen ist es ein
Zusammenhang, der die Arbeiten.

13. OKT. 1951

Oberfinanzdirektion Hamburg,
Sachgebiet V 115c

Hamburg.

Betrifft: Rückerstattungssache Käthe Fränkel.

Bezug: Dort.Schreiben vom 3.10.1951 - O 5210 - F 285 -V 115c.

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5210 - F 285 - V 115 d

13. Oktober 1951

Hamburg 11,
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand
dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Jewish Trust Corporation
an Stelle von Käthe F r ä n k e l , fr. Hamburg

Bezug: dort. Schreiben v. 3.9.1951 Az. II Z 8993

Anlagen: - 2 -

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung ge-
nommen :

Ich habe nicht feststellen können, daß das Umzugsgut der Frau Käthe
Fränkel in Hamburg entzogen und versteigert worden ist. Bevor mir
nicht der Nachweis erbracht wird, daß die Entziehung des Umzugsgutes
in Hamburg erfolgt ist, kann ich zu dem Antrage auf Rückerstattung
keine Stellung nehmen. Vorsorglich bitte ich um Zurückweisung des
Antrages.

Im Auftrag
gez. Rebeling Beglaubigt

Zollinspektor

(Bentlage)

vo

Oberfinanzdirektion Hamburg

Gruppe Devisenüberwachung

R 18/2106/39 Vorgang 4539

F/Ausw/Dr.Ro.

Hamburg 11, 12. Oktober 1951.
Großer Burstah 31, Hindenburghaus, Fernsprecher: 32 14 36-38

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg,
Sachgebiet V 115c

Hamburg.

Betrifft: Rückerstattungssache Käthe Fränkel.

Bezug: Dort.Schreiben vom 3.10.1951 - O 5210 - F 285 -V 115c.

Personalien: Käthe Hedwig Fränkel, geb. 1.12.1890,
fr. Geschäftsinhaberin,
frühere Wohnung: Hamburg 13, Oderfelderstr. 17,
Finanzamt: Hamburg-Rechtes Alsterufer, Str. Nr. 58 618/39.

Umzugsgut: S.Zt. der Devisenstelle vorgelegte Umzugsgutliste befindet sich bei der Akte und kann zur Einsicht bzw. Abschriftnahme angefordert werden. Eine Degoabgabe in Höhe von RM 155.-- wurde am 22.4.1939 gezahlt. Die Auswanderung ist etwa im Mai oder Juni 1939 erfolgt. Das in der Hauptsache aus Garderobe und Wäsche, zu einem geringeren Teile aus Hausrat zusammengeetzte Umzugsgut war bei der Firma Krumpft, Hamburg-Altona, Lornsenstr. 6/12 eingelagert. Schmuck und Silbergegenstände sind am 31.3.39 von der Öffentlichen Ankaufstelle Bäckerbreitergang angekauft worden, der Erlös von RM 90.-- ist laut Quittung Nr. 2152 ausgezahlt worden. Sonstige Vermögenswerte wurden nicht festgestellt.

Da die Auswanderung Mitte 1939 erfolgte, ist anzunehmen, dass die Berechtigte das nicht sehr umfangreiche Umzugsgut herausbekommen hat, falls sie es nicht über Gebühr hinausgezögert. Möglicherweise kann die o.a. Fa. Krumpft in dieser Sache Auskunft erteilen.

Im Auftrag

Bentlage

(Bentlage)

An die
1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht

H a m b u r g

22. August 1953

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 12. März
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude.
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837 a
Fernsprecher: 35 17 31

~~1952~~ 1952

Geschäftsnummer: II(III)Z 8993

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Beschluß

In der Rückerstattungssache 49. MRZ. 1952

d er Jewish Trust Corporation, Hamburg 1, Mohlenhof, Reg.Nr.2754
an Stelle von Käthe Fraenkel

Antragsteller,

Bevollmächtigter: ./.
Zustellungsbevollmächtigter:

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, diese vertreten durch die Oberfinanz- Antragsgegner,
direktion Hamburg

Bevollmächtigter: Aktenzeichen: O 5210 - F 285 - V 115 d

LG. ZP (W) 10 (6000 4 51 R0708)

wenden!

Es ist es uns bis jetzt nicht gelungen, die Versteigerungs-
liste zu beschaffen. Ein geeigneter Sachverständiger wird
jedoch auf Grund seiner Erfahrung in der Lage sein, den
Wert des Umzugsgutes zu ermitteln.

Im übrigen sind wir damit einverstanden, dass auch dieses
Verfahren auf Grund der allgemeinen Vereinbarung mit der
Oberfinanzdirektion ruhen bleibt.

2 Durchschriften

gez. (A. Landsberg)
Regional Manager

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustandegekommen.

Unzugut

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie strittig geblieben ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

gez.: Dr. Löffers
Gerichtsassessor

Für richtige Ausfertigung:



Handwritten signature
Justizangestellter als Urk.
beamt. der Geschäftsstelle

Handwritten signature

Handwritten notes:
v.
z. S. 1
H. 19/3

An die
1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht

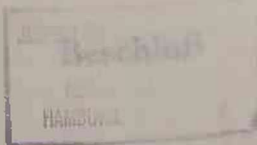
H a m b u r g

HAMBURG, MOHLENHOF

22. August 1953

An das
Wiedergutmachungssamt
beim Landgericht

Hamburg 36



28/2/52
AL/HM

IL/Z 8993

Reg. No. 2754

Jewish Trust Corporation
for Germany Ltd., London
(Käthe Fraenkel)

./. Deutsches Reich

Zum Beweise dafür, daß das Umzugsgut, das in dem Rückerstattungs-
anspruch enthalten ist, in Hamburg entzogen und versteigert wurde,
berufen wir uns auf die Auskunft der Firma Schenker & Co.,
Hamburg, Speersort 1, sowie auf die Gerichtsvollzieherei Hamburg,
Drehbahn 30.

gez. (A. Landsberg)
Regional Manager

Leider ist es uns bis jetzt nicht gelungen, die Versteigerungs-
liste zu beschaffen. Ein geeigneter Sachverständiger wird
jedoch auf Grund seiner Erfahrung in der Lage sein, den
Wert des Umzugsgutes zu ermitteln.

Im übrigen sind wir damit einverstanden, dass auch dieses
Verfahren auf Grund der allgemeinen Vereinbarung mit der
Oberfinanzdirektion ruhen bleibt.

2 Durchschriften

gez. (A. Landsberg)
Regional Manager

An die
1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht

H a m b u r g

22. August 1953

Landgericht Hamburg

Beschluß

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen:

1 WiR 165/52

In allen Eingaben anzugeben!

(III) Z.8993 -

In der Sache

F r a e n k e l

Oberfinanzdirektion
Hamburg
- 5. JUN. 1952

12. Juni 1952

Bevollmächtigte: Jewish Trust Corporation, Hamburg
(Reg.No.2754)
gegen

Antragsteller,

Deutsches Reich - Oberfinanzdirektion

- O 5210 - F 235 - V 115 d -

Bevollmächtigte:

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg 1. Wiedergutmachungskammer,
durch folgende Richter

1. Landgerichtsdirektor -
als Vorsitzender,

Dr. Joost

2. Landgerichtsrat

Dr. Warnbrunn

3. Landgerichtsrat Assessor

Dr. Schmidt-Rantsch

am 29. Mai 1952

beschlossen:

Beider ist es uns bis jetzt nicht gelungen, die
liste zu beschaffen. Ein geeigneter Sachverständiger wird
jedoch auf Grund seiner Erfahrung in der Lage sein, den
Wert des Umzugsgutes zu ermitteln.

Im übrigen sind wir damit einverstanden, dass auch dieses
Verfahren auf Grund der allgemeinen Vereinbarung mit der
Oberfinanzdirektion ruhen bleibt.

2 Durchschriften

gez. (A. Landberg)
Regional Manager

Das Ruhen des Verfahrens wird angeordnet.

(Unterzeichnet:)

Joost, Dr.

Dr. Warmbrunn

Dr. Schmidt-Räntsch



Für richtige Ausfertigung:

Overbeck

Just. Insp./Angest.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

L. d. A.

Ze. 12.6.52

An die
1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht

H a m b u r g

22. August 1953

Landgericht Hamburg

1.
Wiedergutmachungskammer

Beschluß

Aktenzeichen:

1 WiK 165/52

In allen Eingaben bitte angeben!

- II (III) Z.8993 -

Bevollmächtigte:

In der Sache

Jewish Trust Corporation (Reg.No. 2754)
anstelle von Käthe Fraenkel

gegen

Deutsches Reich - Oberfinanzdirektion

- O 5210 - F 285 - V 115 d -

Bevollmächtigte:

hat das Landgericht Hamburg 1. Wiedergutmachungskammer,
durch folgende Richter

1. Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn
als Vorsitzender,
2. Landgerichtsrat Gerichtsassessor Dr. Schmidt-Rantsch
3. Landgerichtsrat Assessor Dr. Schröer

am 26. August 1953

beschlossen:

Gre.

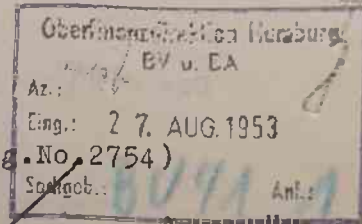
LG. Vordr. W. K. Nr. 4. Nicht verkündeter Beschluß 5000. J. 53. ED708

liste zu beschaffen. Ein geeigneter Sachverständiger wird
jedoch auf Grund seiner Erfahrung in der Lage sein, den
Wert des Umzugsgutes zu ermitteln.

Im übrigen sind wir damit einverstanden, dass auch dieses
Verfahren auf Grund der allgemeinen Vereinbarung mit der
Oberfinanzdirektion ruhen bleibt.

2 Durchschriften

gez. (A. Landsberg)
Regional Manager



Antragssteller,

29. AUG 1953

Antragsgegner,

Das weitere Ruhen des Verfahrens wird angeordnet.

(Unterzeichnet:)

Dr. Warmbrunn Dr. Schmidt-Räntsch Dr. Schröer



Für richtige Ausfertigung:

Greve

Just. Insp./Angest.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

An die
1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht

H a m b u r g

22. August 1953

HB/IJ - Reg.-No.: 2754

In der Rückerstattungssache

Jewish Trust Corporation
for Germany Ltd., London
(Verf.: Käthe Fraenkel)

./. Deutsches Reich

- 1 WiK 165/52 -

bestätigen wir den Eingang des dortigen Schreibens vom
5.8.1953.

Es wird beantragt,

- 1.) festzustellen, dass das Deutsche Reich verpflichtet
ist, der Antragstellerin gem. Art. 26 (2) des Gesetzes
Nr. 59 der Brit.Mil.Reg. Schadensersatz zu leisten
für die Entziehung von Umzugsgut (1 Verschlag gez.
K.S.F. London - 258 kg),
- 2.) als Wert des Umzugsgutes im Entziehungszeitpunkt
den RM-Betrag zugrundelegen, den ein vom Gericht
zu benennender Sachverständiger feststellt.

*hier
nicht
bestätigt*

Unsere Ermittlungen haben ergeben, dass das Umzugsgut am
25.3.43 beschlagnahmt und am 3.4.43 an die Gerichtsvoll-
zieherei zum Zwecke der Versteigerung ausgeliefert wurde.
Leider ist es uns bis jetzt nicht gelungen, die Versteigerungs-
liste zu beschaffen. Ein geeigneter Sachverständiger wird
jedoch auf Grund seiner Erfahrung in der Lage sein, den
Wert des Umzugsgutes zu ermitteln.

Im übrigen sind wir damit einverstanden, dass auch dieses
Verfahren auf Grund der allgemeinen Vereinbarung mit der
Oberfinanzdirektion ruhen bleibt.

2 Durchschriften

gez. (A. Landsberg)
Regional Manager

JEWISH TRUST CORPORATION FOR GERMANY

Mueltheim, Ruhl u. Friede, Straße 62
Oberfinanzdirektion Hamburg

BV u. BA

Az.:

Eins.:

Sachgeb.:

Anl.1

18. SEP. 1957

Datum:

Unser Zeichen: Reg.No. 2754

Ihr Zeichen: I. Wik 165/52

Anmeldung vom: II/Z 8993

Ergänzung vom: 3.1.51



An die

I. Wiedergutmachung
beim Landgericht
in Hamburg

Verfolgter: Käthe Fraenkel, fr. Hamburg

Gegenstand: Umzugsgut

- 1) Kasse
- 2) Kasse
- 3) Kasse
- 4) Kasse

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen
mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.

JEWISH TRUST CORPORATION
for Germany

Abschrift an:

Oberfinanzdirektion O 5210 F 285 V 115 d
Zentralamt für Vermögensverwaltung

C/12072

Beifügen

28